Sorge um die Armee

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **85 (2010)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-716963

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sorge um die Armee

Die Schweizerische Gesellschaft Technik und Armee (STA) führte ihre 55. Generalversammlung am 3. Juni 2010 im Parc Scientifique et Technologie Y-Parc in Yverdon-les-Bains durch.

Die Wahl für Yverdon als Austragungsort der 55. Generalversammlung der STA war nicht zufällig. Die Bäderstadt am Westende des Neuenburgersees hat einiges zu bieten, was für die Mitglieder der Gesellschaft von Interesse ist.

Insbesondere befindet sich dort der grösste Technologiepark der Schweiz mit Firmen wie Schott Suisse SA, Siemens Suisse SA und SYMBIOs Orthopédie SA. Sehr gut ins Netz der regionalen Wirtschaft eingebunden ist die Haute Ecole d'ingénierie et de gestion du Canton de Vaud. Sie zählt mehr als 1500 Studierende und bietet acht Fachhochschulgänge in den Bereichen Engineering und Betriebswirtschaft an.

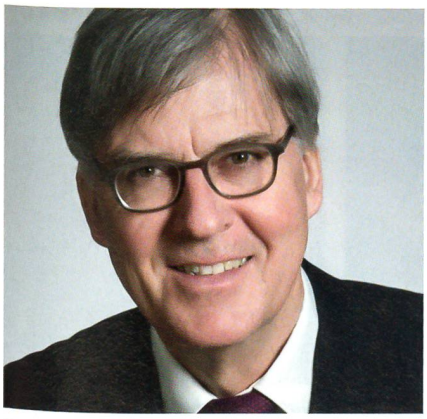
Nicht zu vergessen ist Johann Heinrich Pestalozzi, der 1804 in die Stadt kam und dort ein Erziehungsinstitut für Kinder aus armen Verhältnissen aufbaute und betrieb. 1890 ehrte die Stadt Yverdon den Pädagogen mit einer Statue in der Altstadt.

Bilder: STA

Links das neue Vorstandsmitglied Divisionär Eugen Hofmeister, Stellvertreter des Chefs der Armee und Chef Armeestab, und rechts der scheidende Stephan Bieri.

Besorgter Rückblick

In seinem Jahresrückblick wies der Präsident der STA, Fritz Gantert, darauf hin, dass sich der Vorstand intensiv mit den Themen Sicherheit, Armee und Finanzen beschäftigt hat. Er engagierte sich im Kampf gegen die wirtschaftsfeindliche GSoA-Initiative zum Verbot von Kriegsmaterialexporten. Eine grosse Herausforderung für die STA war und ist die vertiefte Diskussion über die Sicherheit unseres Landes. Vor dem Hintergrund der knappen Finanzmittel und den daraus entstehenden Verteilkämpfen sind der Vorstand und die Mitglieder der STA aufgefordert, sich in die Meinungsbildung einzuschalten.



Peter Hofer, Stellvertretender Direktor der EMPA (Materialprüfung), wurde neu in den Vorstand der STA gewählt.

Für Fritz Gantert spielt das Produkt «Sicherheit» im globalen Standortwettbewerb ein wesentliches Kriterium, dem auf den politischen Ebenen in der Schweiz noch zu wenig Beachtung geschenkt wird. Nicht sehr zuversichtlich stimmt ihn die Behandlung des Sicherheitspolitischen Berichts im VBS und die dazu gehörende mediale Begleitung.

Es mache nicht den Anschein, dass diese Thematik wirklich ernst genommen werde. Der Präsident erwartet auch, dass personelle Themen, wie man sie in jeder Organisation hat, nicht in den Medien breitgeschlagen werden.

Schlechte Stimmung

In zahlreichen Gesprächen unter Mitgliedern der STA ergab sich übereinstimmend, dass der Start von Bundesrat Ueli Maurer im vergangenen Jahr gut gelungen sei.

Die letzten Monate jedoch, mit dem Hin und Her mit dem Sicherheitspolitischen Bericht, dem Nichteinhalten des Fahrplanes für den Tiger-Teilersatz, den unterschiedlichen und wenig vertrauenserweckenden Aussagen bei öffentlichen Auftritten lassen berechtigte Zweifel am VBS aufkommen. Eine Frage lautete: Ist dem ehemaligen Parteisoldaten der Schritt zum Magistraten gelungen und ist er überhaupt in der Lage, seinen Auftrag zu erfüllen?

Neuwahlen

Der Leiter des Ressorts Wissenschaft im Vorstand der STA, Stephan Bieri, hat auf die diesjährige Generalversammlung hin seinen Rücktritt eingereicht. Er war seit 2003 im Vorstand tätig. Mit dem Dank für die geleisteten Dienste wurde er mit Akklamation verabschiedet.

Zu seinem Nachfolger wählte die Versammlung Peter Hofer, Stellvertretender Direktor der Eidg. Materialprüfungsanstalt (EMPA) und Dozent an der ETH Zürich.

Als weiterer Vertreter der Armee wurde Divisionär Eugen Hofmeister, Stellvertreter des Chefs der Armee und Chef Armeestab, in den Vorstand der STA gewählt. *pj.*